

Über die Klima Blase

...oder der Eisbär stirbt zuletzt

Den Eisbären geht es gut

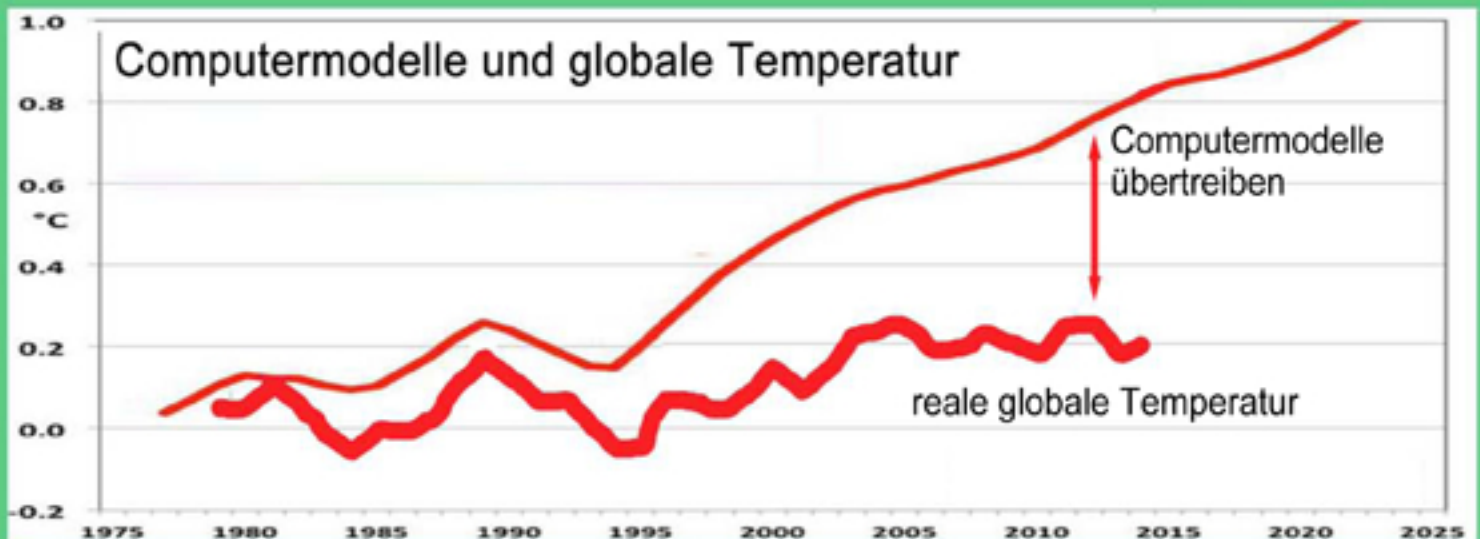
Ihre Anzahl hat sich gegenüber früher stark erhöht auf 20-25.000 und ist stabil im natürlichen Rahmen. Eine Bedrohung der Art durch den Klimawandel findet nicht statt.

Der Klimawandel

der letzten hundertfünfzig Jahre war überwiegend positiv. Die Daten von Satelliten zeigen eine grüner gewordene Erde. Die Ernten wurden immer ertragreicher. Dazu haben auch höhere Temperaturen und mehr vom CO₂ in der Atmosphäre beigetragen.

Der Klimairrtum

Für eine zukünftige katastrophale Erwärmung gibt es keine Belege. Klimamodelle übertreiben die Zukunft und müssen immer wieder nachträglich nach unten korrigiert werden.



* Nachfragen und Kontakt: www.KlimaKonroverse.de

KlimaKonroverse.de

Wir haben Zweifel an einer kommenden, menschengemachten Klimakatastrophe. Die Argumente für einen überwiegend natürlich bedingten Klimawandel sind beeindruckend und in der Öffentlichkeit kaum bekannt.

Wir sind eine Initiative in Linden, die sich regelmäßig im Freizeitheim Linden trifft. Leichte Verständlichkeit und die offene Diskussion unterschiedlicher Ansichten stehen im Vordergrund und sollen ein Markenzeichen dieser Initiative sein.

www.KlimaKonroverse.de

Über die KlimaBlase

Zweifel an der Offiziellen Klimawissenschaft

Was verursacht den Klimawandel? Wann gab es zuletzt öffentliche und kontroverse Diskussionen dazu? Zur Wissenschaft gehören auch Zweifel und Widerspruch.

Es gibt zahlreiche Wissenschaftler und Fachleute aus der Meteorologie, die nicht an eine entscheidende Rolle des Menschen am Klimawandel glauben. Einige sind bereit zur öffentlichen Diskussion. Jedoch: die Vertreter der Offiziellen Klimawissenschaft scheuen sich und lehnen das ab. In der Öffentlichkeit sind immer nur die gleichen Sichtweisen derselben wenigen und bekannten Personen zu finden.

Zweifler und Andersdenkende müssen mit Schwierigkeiten rechnen. So beschrieb ein bekannter Klimawissenschaftler auf seiner Homepage, dass auf Autoren Druck ausgeübt würde, um mit einem „politisch korrekten Bild“ übereinstimmende wissenschaftliche Ergebnisse niederzuschreiben. Einige Fachleute äußern sich öffentlich nur noch unter Pseudonym oder gar nicht. Verfasser kritischer Fachbücher müssen mit Arbeitsplatzverlust rechnen. Ein illiberales Arbeitsklima hat in den letzten Jahren Einzug gehalten.

Eine Umfrage unter deutschen Naturwissenschaftlern von Prof. Hans Mathias Kepplinger (Uni Mainz) und Senja Post ergab Erstaunliches: „Die Mehrheit der Wissenschaftler ist der Ansicht, die Voraussetzungen für die Berechenbarkeit des Klimas seien gegenwärtig noch nicht gegeben.“

Und weiter (sinngemäß): „Es gibt jeweils ca. 1/3 Warner, eine Mittelgruppe und Skeptiker. Die Warner präsentierten sich jedoch wesentlich offensiver, so dass irrtümlich der Eindruck entsteht, die Skeptiker seien eine kleine, versprengte Gruppe Unverbesserlicher. Dieser Eindruck ist jedoch falsch.“

Wann stellt sich die Offizielle Klimawissenschaft der kontroversen Diskussion?

* Nachfragen und Kontakt: www.KlimaKontroverse.de

Umweltschutz statt Klimaschutz

Ökostrom belastet die Umwelt erheblich. Ökostrom tötet Tiere, nervt häufig die Anwohner und nimmt der Landschaft das ruhige, natürliche Bild.

Dabei sind weder Biogas noch Wind in der Lage entscheidende Anteile am Energiebedarf zu liefern. Wind erreicht heute gerade einmal unerhebliche 2,3% der Primärenergie in Deutschland bei ca. 27.000 Anlagen. Das sind peinlich wenig für diesen riesigen Aufwand. Ein Ausbaustopp in Zukunft wird immer wahrscheinlicher. Eigentlich ist die Energiewende längst gescheitert. Wirtschaftsminister Gabriel gab es schon einmal 2014 zu: „Die Wahrheit ist, dass die Energiewende kurz vor dem Scheitern steht.“



Industriellandschaft
durch Vermaisung



Windenergie: tote Vögel
und tote Fledermäuse



Wasserkraft: Fischtod
durch viele kleine Kraftwerke

„Ich sage mal, dass die globale Erwärmung im Wesentlichen ein Nicht-Problem ist“

Physik-Nobelpreisträger Dr. Ivar Giaever, 2015, bei einem Treffen von Nobelpreisträgern